HUNDEHALTUNG UND VORSORGE

Nach dem Winterspaziergang brauchen Hundepfoten sauberes Wasser

Streusalz bleibt nach dem Spaziergang an den Pfoten zurück. Lauwarmes Wasser und ein Handtuch gehören deshalb zur Wintervorbereitung.

Nürnberg, 17. November 2026
Von Christian Müller · aktualisiert am 17. November 2026

Nürnberg. Mit Blick auf die kalte Jahreszeit erinnert Tier & Ich an eine einfache Gewohnheit: Nach Wegen mit Streusalz sollten Hundehalter die Pfoten ihres Tieres reinigen. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt, das Salz mit lauwarmem Wasser abzuspülen und die Pfoten anschließend abzutrocknen. Auch die Bereiche zwischen den Zehen gehören dazu. [1]

Salz bleibt nicht nur auf dem Gehweg

Streusalz kann die empfindlichen Hundepfoten reizen. Lecken Hunde die Rückstände ab, können nach Angaben des Deutschen Tierschutzbundes auch Übelkeit und Durchfall folgen. Der Verband rät deshalb dazu, möglichst Wege ohne Streusalz zu wählen. [1]

Auch TASSO weist auf die austrocknende Wirkung von Streusalz hin. Der Verein empfiehlt in seinem Ratgeber zum Gassigehen ein lauwarmes Pfotenbad, um Rückstände zu entfernen. [2]

Für den Alltag empfiehlt Tier & Ich, vor der Runde ein sauberes Handtuch bereitzulegen. Wer sich das Gassigehen mit anderen teilt, sollte die Reinigung kurz absprechen. So weiß auch die Person, die nur gelegentlich mit dem Hund hinausgeht, was nach der Rückkehr zu tun ist.

Die Runde muss zum Hund passen

Wie lange ein Spaziergang sein sollte, hängt nach den Hinweisen von TASSO unter anderem von Alter, Rasse und Gesundheitszustand ab. Eine feste Strecke passt deshalb nicht zu jedem Tier. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt bei extremen Temperaturen kürzere, dafür häufigere Runden. [2] [1]

Sein aktueller Winterratgeber weist außerdem darauf hin, dass Streumaterial an Ballen und Haut schmerzhaft sein kann. Wenn ein Hund unterwegs nicht weiterlaufen möchte, verdient das Aufmerksamkeit. Bei Schmerzen, sichtbaren Verletzungen oder anhaltenden Beschwerden sollten Halter ihre Tierarztpraxis ansprechen. Dieser Beitrag ersetzt keine Untersuchung. [3]

Auch kleinere Behandlungen gehören in die Kostenplanung

Zur Wintervorbereitung gehört aus Sicht von Tier & Ich auch eine kurze Bestandsaufnahme der finanziellen Vorsorge. Welche Rücklage steht für einen Praxisbesuch bereit? Welche Selbstbeteiligung ist vereinbart? Und umfasst der vorhandene Vertrag Behandlungen ohne Operation? Diese Fragen lassen sich in Ruhe vor einem möglichen Tierarztbesuch besprechen.

Petra und Christian Müller von der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg beraten unter der Marke Tier & Ich zur Absicherung von Tieren und ihren Haltern. Für ein Gespräch über bestehenden Schutz sind Versicherungsschein und Bedingungen hilfreich. Daraus lässt sich prüfen, welche Leistungen vereinbart wurden. Eine Erstattungszusage für eine bestimmte Pfotenbehandlung ergibt sich aus diesen allgemeinen Pflegetipps nicht.

Quellen

1. Deutscher Tierschutzbund: Haustiere bei eisigen Temperaturen schützen, 9. Januar 2025; abgerufen am 17. November 2026
2. TASSO: Gassigehen mit Hund – Tipps für den Hundespaziergang; abgerufen am 17. November 2026
3. Deutscher Tierschutzbund: Tiere im Winter, laufender Ratgeber; abgerufen am 17. November 2026

Diesen Artikel online lesen

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller
Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann